

Ost-West-Straße



Gliederung

- Allgemeines
- Verlauf
- Beweggründe
- Fränkels Planung
- Gutschows Pläne
- 2. Weltkrieg
- Umbauplanung
- Quellen

Allgemeines

- Ort: Hamburg (Innenstadt)
- Name: Willy Brandt Straße/ Ludwig Erhard Straße
- Länge: 2,5 km
- Planungsbeginn: 1911
- Baubeginn: 1955
- Fertigstellung: 1963
- Architekt: Knstanty Gutschow
- Baukosten: 8,5 Mio. DM

Verlauf

- Sie beginnt am Deichtorplatz, schließt an die Amsinckstraße an und verläuft weiter über den Meißberg, kreuzt die Brandstwiete, überquert den Nikolaifleet, führt an den Ruinen der St. Nikolaikirche vorbei und endet an der Kreuzung der Straße Rödingsmarkt.
- Sie ist Teil der Bundesstraße 4, diese verläuft von Bad Bramstedt nach Nürnberg.



Beweggründe

- Endlastung der Straßenbahn
- Verkehrsfluss des Lieferverkehrs verbessern
- Gute Verbindung vom einen zum anderen Ende der Stadt

Fränkels Planung

- Erste Pläne 1911
- Architekt Wilhelm Fränkel
- Sie sollte aus dem Osten kommen und über den Meißberg, die Grönigerstraße, den Hopfenmarkt, den Rödingsmarkt, die Michaeliskirche zum Zeughausmarkt führen.

Gutschows Pläne

- Der Architekt Konstanty Gutschow hat für einen Wettbewerb um die Umgestaltung der hamburger Innenstadt im August 1937 Pläne für die *Ost-West-Durchbruchstraße* vorgestellt.
- Nach dem Krieg wurden diese mit wenigen Änderungen umgesetzt.

2. Weltkrieg

- Vorher: Man müsste eine gewaltige Menge an Häusern abreißen und viel Bausubstanz verwenden.
- Nachher: Alles ist zerstört, was das Abreißen von Häusern erspart. Der Krieg hat eine hilfreiche Schneise hinterlassen.
- Info: Kein Teil der Nachkriegsplanung!

Umbauplanung

- 1990: Pläne der CDU:
- die Ost-West-Straße zum Tunnel um zu bauen
-> Lärmschutz
- der Ost-West-Straße einen Tunnel hinzuzufügen
-> Lärmschutz und Entlastung der Straße
- Info: Die Pläne wurden nicht umgesetzt.

Quellen

- Die hässliche graue Schneise
- Wikipedia
- Akten